



Aus Hagen war der Spielmannszug Wiesental angereist.



Fotos (8): regio24/Lars Landmann Welt-Champions aus den Niederlanden: die Showband Takostu.

Bunte Straßenparade mit „magic, music & more“

Beim Internationalen Musikfestival der „magic flames“ präsentieren sich Spielmannszüge aus den Niederlanden und Deutschland.

Von Hans Karweik

Hattorf. 94,42 Punkte gaben ihnen die Wertungsrichter in Kerkrade und machten sie damit am 30. Juli zu den Welt-Champions der Marschparade. Die Herzen der annähernd 1000 Zuschauer (760 zahlende) eroberten sie am Sonntag in Hattorf: die Spielleute der niederländischen Showband Takostu.

Takostu, das steht für eine tiefgreifende, im Dezember 1995 vollzogene Wandlung. Aus dem traditionellen Tambour Korps Studio wurde eine moderne Showband. Die ihre Grundlagen aber nicht aufgab, wie sie anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Hattorfer Feuerwehr-Spielmannszugs „ma-

agic flames“ bewies. Diese Holländer marschieren noch: im Laufschritt, im Marschschritt, im Parade-schritt. Nach einer eingängigen, aber modernen Musik, gespielt vor allem auf Flöten und Trommeln. In Uniformen mit weißer Pickelhaube, elegant geschnitten, aber traditionell.

Davon überzeugten sich am Vormittag die Leute, welche den langen Aufzug der zehn Spielmannszüge vom Lindenberg entlang der Krugstraße zum Sportzentrum säumten. Auf dem Rasen zeigte Takostu aus Stien sehr viel mehr: Tanzschritte mit seitlichem Ausfallschritt, plötzliches Stakkato wie im Tango, gegenläufige Bewegungen, dann wieder Linien, Karrees, indianisch inspirierte Kriegstänze, selbstironische, ulkige Missverständnisse wie das Einknicken des Tambourmajors.

„Da wollen wir hin“, sagte ein begeisterter Musiker der Gastgeber aus Hattorf und verwies stolz darauf, dass unter anderem sie und die Vorsfelder Elche zu den wenigen Spielmannszügen gehören, die es in Wolfsburg noch gibt. 1967 als Jugendspielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Hattorf gegründet, entstanden 2002 die „magic flames“. Sie tragen selbst

geschneiderte, adrette Uniformen mit roten Blousons, schwarzen Schlaghosen, darin ein aufragendes Trapez. Flöten, Lyra, Becken und Trommeln haben sie andere Instrumente hinzugefügt. Die Märsche sind Filmmusiken, Oldies, Musical-Songs und den Liedern von Phil Collins gewichen. 2013 wurden sie Deutsche Vize-meister, waren zweimal Landesmeister Niedersachsens.

So präsentieren sie sich zeitgemäß, jung und dynamisch. Und laden sich Gäste ein, die sich äh-

nlich entwickelt haben: Die Elche aus Vorsfelde, hervorgegangen aus einem 1955 von Heimatvertriebenen gegründeten Spielmannszug, zeigten im Showprogramm einen begeisternd lebendigen Auftritt, das „Blue Diamonds Drum & Bugle Corps“ aus Nienhagen und die Isetaler Brass-Band Gamsen (Gifhorn) stehen ihnen keineswegs nach. Auch nicht das Trompeter-Showcorps „Leinegarde“ der Deutschen Roten Kreuzes Neustadt am Rübenberge, das Titel von Michael Jackson spielte und

choreografierte. Oder die FMC Showband der Freiwilligen Feuerwehr Verden mit ihrem Programm aus Rock- und Popmusik, Film- und Musicalmelodien.

Aber es gibt sie noch, die traditionellen Spielmannszüge, die vorwiegend Marschmusik spielen und dazu eben marschieren, geordnet Aufstellung beziehen, in Reih' und Glied dem Dirigenten folgen. Der Spielmannszug Wiesental aus Hagen, 1903 als Trommler- und Pfeifenchor gegründet, hat sich leicht moderni-

siert. Und der Spielmannszug Wessendorf spielt seit Mitte der 90er-Jahre auch Piccolo- und Böhmflöten, Kesselpauken und Marimbaphon. Aber das Publikum klatscht den Radetzky-Marsch mit.



Fahnenträgerinnen gehörten mit zum bunten Bild in der Straßenparade durch Hattorf.



Das Showcorps Leinegarde spielte Titel von Michael Jackson.



Am Sportzentrum traten die Gruppen auf, hier die Isetaler Brass-Band.



Gäste aus der Nachbarschaft: der Fanfarenzug „Elche“ aus Vorsfelde.

Sehen Sie mehr!

Viele weitere Fotos finden Sie in der Bildergalerie im Internet unter

wolfsburger-nachrichten.de